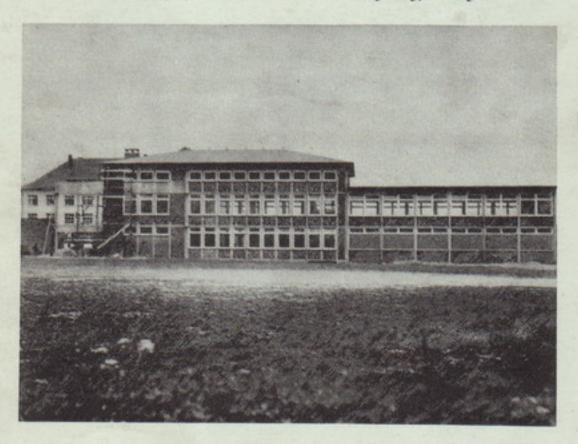
1961-1962

Vischöfliche Schule St. Vith





Weftansicht des Neubaus por der Fertigstellung



Preisverteilung 29. Juni 1962

DIE GRUNDUNG EINER TECHNISCHEN

DIE GRUNDUNG EINER TECHNISCHEN = ABTEILUNG IM SCHULJAHR 1962-65 = Die bisherigen Ausbildungsmöglichkeiten nach

den f vieren jegen nesolitätigelegi den letter mit gesche Unter hande bestellig in den bestellig den letter hande gesche Unter hande bestellig den lendsitzelhaft-lichen Studien. Die Jagendlichen, die sich dem technischen Studien widnes vollten, mere entweder gehörtigt, die ⁶egend zu verlassen oder wegen der zu gerzeen Unkoten auf diese Studien zu verzichten.

Die Gründung dieser technischen "bteilung wurde beschleunigt durch die Entstehung der Industrio in Manderfeld und durch ein diesbezügliches Schreiben des Wirtschsftsministeriums an die St. Väther Stadtwerseltung.

In dem Brief des kinisteriums heisst es : "Es erübrigt sich fast, auf die Bichtigkeit der Neugrundung einer Industrie für das ganze umliegende Gebiet hinzuweisen. Durch den Gemeinsamen Warkt ist die neue Industrie für die genze Gegend eine Gerantie des Wohlstandes für die Zukunft. - Es ist deshalb winschenswert, der Jugend, die in hauptsächlich ländlichen Gemeinden lebt, neue Entfaltungsmöglichkaitan zu bieten, besonders die Möglichkeit zu schaffen, ihre Zukunft auf die Industrie auszurichten. Es scheint also von wirklichen Interesse, in Ihrer Gegend eine technische Schule zu eröffnen, deren erstes Ziel darin besteht, neue arbeitskräfte, Dreher, Mechaniker, Schweisser und Elektriker heranzubilden. St. With ist zur Gründung einer solchen Schule ideal gelegen. Thre Stait liegt im Zentrum des in Frage kommenden Gebietes, das die Gemeinden von St. Vith, Amel, Meyerode, Heppenbach, Recht. Crombach, Thommen, Schönberg, Reuland, Manderfeld, Lom-Bersweiler, Büllinge, Bütgenbach, Elsenborn und Rocherath umfasst."

Der Gemeinderat war sich einig, diesen neuen Unterrichtszweig der bestehenden technisch-landwirtschaftlichen Abteilung der Bisch. Schule anzugliedern.

Nach Besprechung mit Fachleuten kam man zu der Uberzeugung, dass vor allem die technisch-mechanische Abteilung für unsere Jugend in Frage kommt.